

Neue Gesichter in der IGOR Interessenvertretung

-Interessenvertretung schlagkräftig auf 10 Personen erweitert-

Erfreulich verlief die Jahreshauptversammlung von IGOR, der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern Ober-Roden. Erfreulich, weil einmal neue Zuhörer die Versammlung besuchten und auch so mit Stefan Hornung und Ute Kuntz zwei neue Mitarbeiter für den engeren Kreis der Interessenvertretung gewonnen werden konnten. Mit nun 10 Personen im Exekutivkreis von IGOR ist man also gut gerüstet für die kommenden Aufgaben des Stadtumbaus, die sich schon in allernächster Zeit ankündigen werden. Aber nicht nur dies war erfreulich. Die Tätigkeitsberichte zeigten, dass sich IGOR voll auf Kurs mit Ziel "lebenswerter Ortskern" befindet. Ernst Schäck berichtete dazu detailliert über den Stand der Arbeiten im großen Projekt "Stadtumbau", der sich bekanntermaßen über ein Jahrzehnt erstrecken wird. Eine Satzungsänderung bzgl. Mitgliedschaft, Gremien und Datenschutz wurde ohne Gegenstimme angenommen. Ausführlich diskutiert wurde zum Schluss der Sitzung der Punkt "Aktivitäten 2019". Dabei wurde klar, dass Aufgaben aus dem Stadtumbauprojekt auch 2019 viele Ressourcen binden werden. Genannt seien da nur beispielsweise Arbeitsfelder wie Gestaltungsrichtlinien, Anreizprogramme, Plätzgestaltung oder auch das weite Feld "Historisches Ober-Roden".

Bleibt nur noch zu ergänzen, dass Ernst Schäck und Arno Mieth als 1. und 2. Sprecher für IGOR bestätigt wurden.